

„al dente – Die Show mit Biss“

Von: Anya Plättner

Am 12. Januar 2007 wurde zum ersten Mal serviert, in der Turnershow der Extraklasse. Der Sport- und Turnverein Herznach präsentierte unter dem Motto „al dente – die Show mit Biss“ eine spritzige, actiongeladene und extravagante Show, in der allerlei geboten wurde.



Turnerinnen und Turner mit Biss

Die Turnershow

Das Motto war gut gewählt und mit dem Nebensatz „Gut gewürzt ist halb gegessen“ veredelt. Seit September 2006 fanden die Proben zu diesem spektakulären Event statt, bis dann endlich im Januar die erfolgreiche Premiere gefeiert werden konnte.

Im Stil der guten italienischen Küche wurden Turnerakts mit Gerichten und Essensvorbereitungen verbunden. Das "Servicepersonal" arbeitete gewissenhaft und die Vorbereitungen der Menüs sowie das Servieren der Sportgerichte erfolgte spritzig, rassig, scharf oder auch frech.

Bereits zur Premiere und an den folgenden Terminen waren kaum noch Plätze zu bekommen, im ausgebuchten Gemeindesaal von Herznach. Auch für die Jüngsten wurde ein Nachmittag freigehalten und so konnten am Sonntag, 14. Januar 2007, alle Kinder gratis die Vorstellung besuchen. Interessant war, dass sämtliche Kinder gespannt die Vorstellung verfolgten und lang auf ihren Stühle sitzen blieben.

Den „Arbeitsbeginn“ absolvierten aktive Mitglieder mit einer Darbietung, die in der Küche stattfand. Gemüse wurde geputzt und Tische gedeckt.

Grazile Hebefiguren vervollständigten das Bild und schafften den ersten grossen Applaus. Die Kinder der kleinen Jugis traten in die Fussstapfen ihrer Vorgänger und fanden so begeisterte Anhänger. Das Publikum war so begeistert, dass eine Zugabe her musste.

In grossen Einkaufstaschen wurden die jüngsten Turner auf die Bühne getragen. Gemeinsam mit ihren Müttern beschäftigten sie sich mit dem Einkaufsbummel und alles ging ruckzuck. Die Sprünge aus luftigen Höhen machten sie gern und fingen so den nächsten Beifall ein. Die Kinder des Kinderturnens präsentierten im Anschluss, was es mit der Schokolade auf sich hatte und was alles für einen Kuchen benötigte wurde. Auch sie sprangen aus schwindelerregenden Höhen in die Tiefe, zeigten viel Mut und liessen die Rührbesen kräftig schwingen, was wiederum eine Supplément einbrachte.

Die „Möchte-gerne-Damen“ kamen auf die Bühne und liessen ihre Muskeln spielen. Mit akrobatischen Übungen am Schwebebalken überzeugten sie ihrerseits das Publikum. Und so ging es weiter, die Mädchen aus der Meitliriege zeigten, dass sie Cocktail mixen können, zum Apéro wurde puffiges Popcorn gereicht und kräftig getrunken, die Suppe war rassig und scharf und die Schnecken flogen durch den Gemeindesaal. Wer's nicht glaubt, muss selber hin. Die letzten Vorführungen finden am 19. und 20. Januar 2007 statt und sind sehr zu empfehlen.

Zwischen den einzelnen Showakts gab es allerhand Witz und Charme, der vom Koch und seiner Crew versprüht wurde. Auch das Fernsehen „al den te“ war mit dabei und präsentierte einige informative Augenblicke der Region. Wer hier keinen Hunger bekam, musste wahrscheinlich krank gewesen sein oder hatte bereits einen Tisch beim Italiener bestellt. Nicht nur, dass die Bühne vom leckeren Essen berichtete, es wurden auch allerlei schmackhafte Speisen aus der richtigen Küche angeboten. Die Gäste waren begeistert und wir auch, so dass man kaum Worte fand.

Der Sport- und Turnverein Herznach und die Show
Rund 150 Turnerinnen und Turner waren an der Turnershow beteiligt. Der Sport- und Turnverein Herznach ist mittlerweile zu einer grossen Familie

herangewachsen, in der die unterschiedlichsten Sportarten betrieben werden. Gerade die Vorführungen der Gruppe „Aktive Mixed“ betonten diese Zusammengehörigkeit.

Von Geräteturnen, über Leichtathletik, Team-Aerobic und Handball wird alles angeboten und noch einiges mehr. Die Freude am Sport steht im Vordergrund und jeder findet seine Leidenschaft. Dennoch ist man sich einig, dass gerade der Nachwuchs gefördert werden muss. In den Vereinen Jugiriege, Meitliriege, Kinder- und MuKeturnen wird der Sport gefördert und altersrecht angeboten.

Zwischen den einzelnen Performancekünsten gab es unzählige Sketches, die dem Gast das Warten auf die nächste Darbietung versüssten und die in Witz und Humor kaum zu übertreffen waren. Während dieser Zeit wurde in Windeseile die Bühne umgebaut, so dass die nächsten Turner starten konnten.

Gerade das ausgewählte Motto wurde mit Spannung verfolgt, da die Umsetzung für Aussenstehende undenkbar schien. Doch die Turnerinnen und Turner bewiesen wieder einmal, dass sie mit ihrem Esprit und dem Gefühl für die richtige Garzeit etwas Besonderes auf die Bühne stellen – eine Turnershow mit Biss.